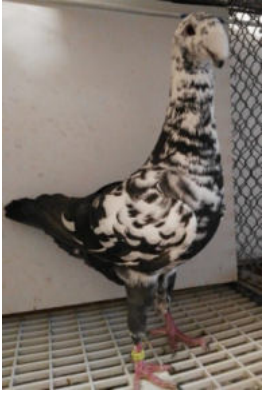


Die Farben der Deutschen Schautauben genauer

betrachtet.



von Ulrich Lahme



Werte Zuchtfreunde/dinnen,



- Der heutige Vortrag beschränkt sich nur auf die Farbgebung der Deutschen Schautauben. Ich werde jetzt alle Farbschläge kurz ansprechen und bitte alle Teilnehmer Notizen oder Fragen zu notieren, damit wir über diese im Anschluss diskutieren können.



Vorinformation:

Meine Ausführungen über die Farbgebungen der einzelnen Farbschläge soll nicht heißen, dass wir aus unsere Deutschen Schautaube eine Farbentaube entwickeln wollen. Es sollte dazu dienen, dass wir als Sonderrichter auch in diesem Bereich eine klare Richtung für alle Züchter vorgeben.

Das Hauptaugenmerk unserer Rasse liegt, wie auch unsere Musterbeschreibung es vorgibt, bei den Punkten Gesamteindruck, Form und Stand, sowie Kopfpunkte und Schnabel.

Aber, über eines müssen wir uns alle im klaren sein, dass ein Spitzentier auch die Vorgaben im Farbbereich erfüllen muss.

Blau mit schwarzen Binden

Ideal ist ein gleichmäßiges grau- blau mit gut getrennten, gleichmäßigen schwarzen Binden, auch die Schwanzbinde und Schwingen sind schwarz.



Blau ohne Binden

farbliche Merkmale wie bei den blauen mit Binden, ohne jeglichen Flügelbindenansatz.



Blaugehämmert

Grundfarbe wie blau mit schwarzen Binden, Flügelzeichnung eine gleichmäßige schwarze Hämmerung.

Fehlerhaft: Ockerbrust, Rost in den Binden, zu offene oder zu volle Hämmerung.
Weiße Hosen.



Blaudunkelgehämmert

Im Blauton etwas dunkler , eine sehr enge Hämmerung auf dem Flügelschild mit teilweise saumartiger Zeichnung, wenn möglich mit Brust- und Schenkelzeichnung. **Fehlerhaft:** Rost auf Decken und Binden, sehr helles Bauch- und Schenkelgefieder, sehr schwache Hämmerung, weiße Hosen



Dunkel

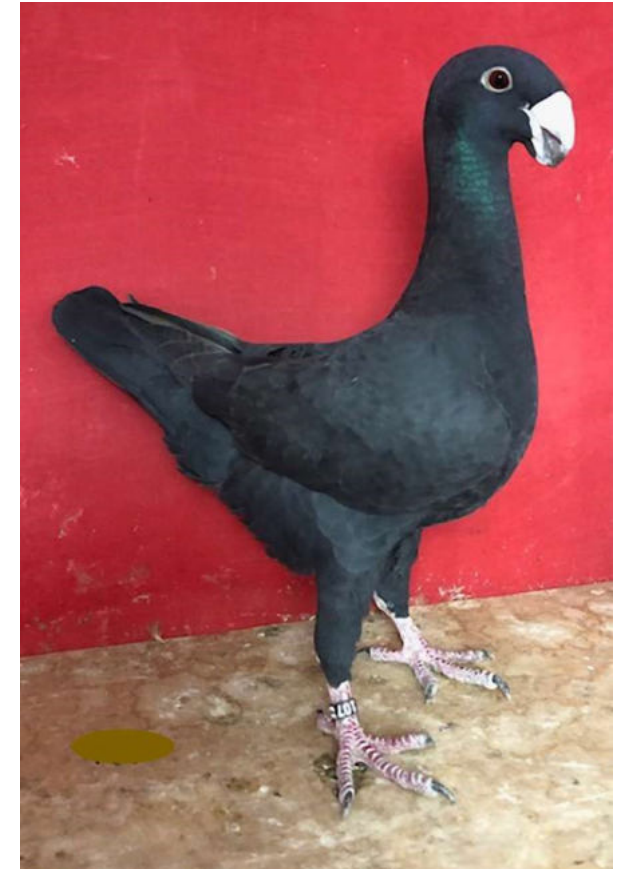
Die dunkelste Form von Blau, bedingt durch den Faktor dunkel-gehämmert, oft nur an dem blauen Schwanz mit Schwanzbinde von schwarz unterscheidbar.



Schwarz

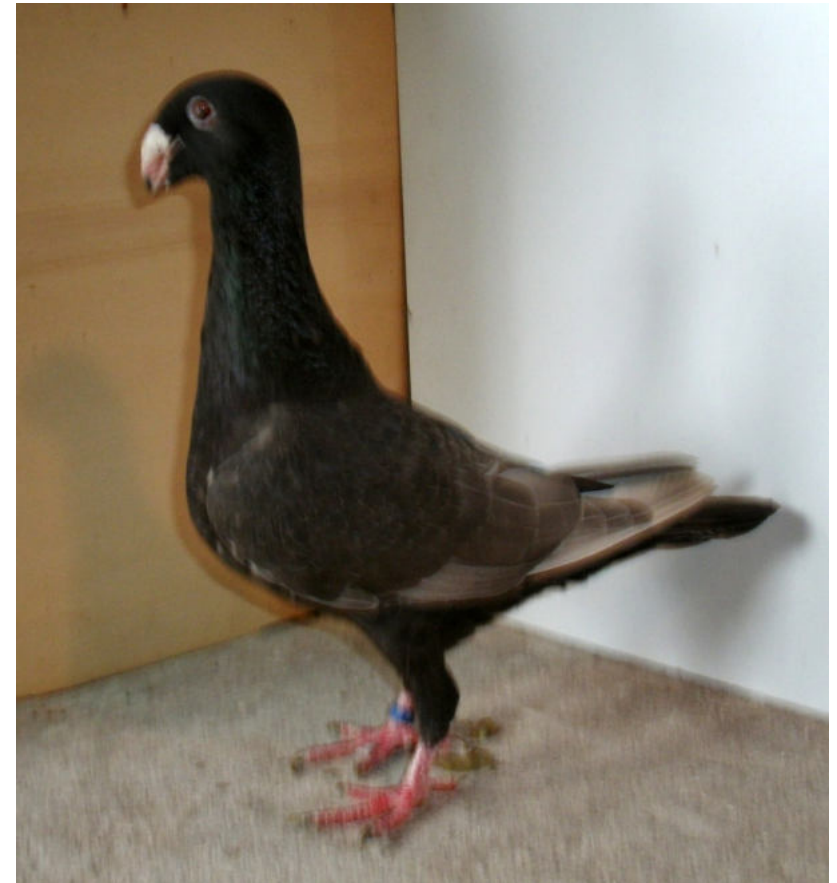
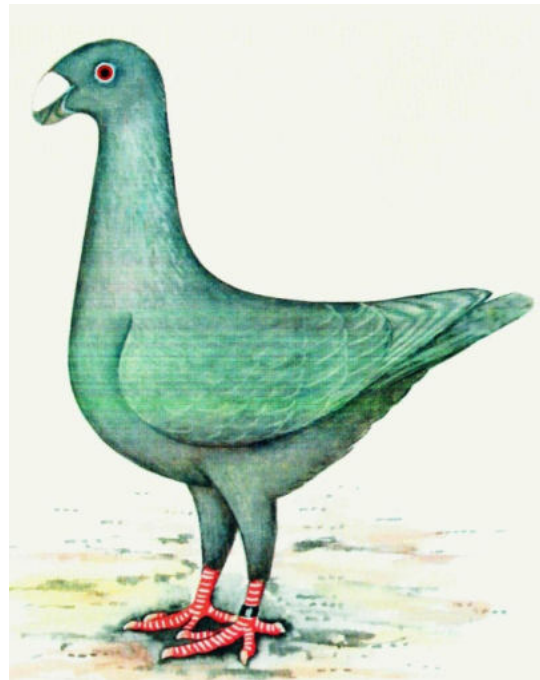
durchgehend schwarzes Gefieder mit etwas Grünglanz im Halsgefieder.

Fehlerhaft: matte graue Farbe, helle Schwinge, gezeichnete Ortfedern, Bindenansatz, Schwanzbinde, Rosteinlagerungen, weiße Hosen.



Dun

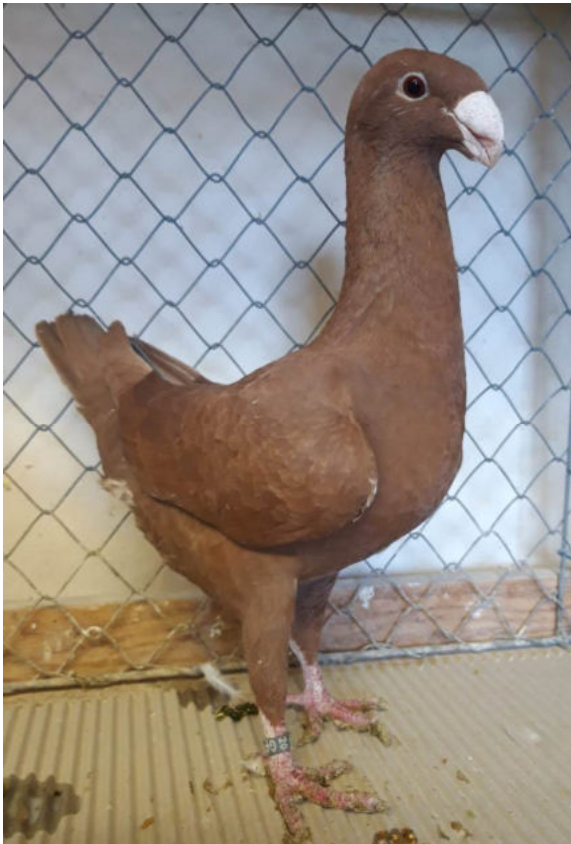
ist die Verdünnfarbe von schwarz, sie haben ein gleichmäßig grau-braunes Gefieder ohne jegliche Zeichnung, die Schwingen sind etwas aufgehellt, ohne Schwanzbinde, die Ortfedern sind nicht gezeichnet



Rot

das gesamte Gefieder hat eine intensive braun-rote Färbung ohne Blau- oder Grautöne. Schwingen und Schwanz sind durchgefärbt, ohne Bindenansatz. Schnabel- und Krallenfarbe sind hellhornfarbig.

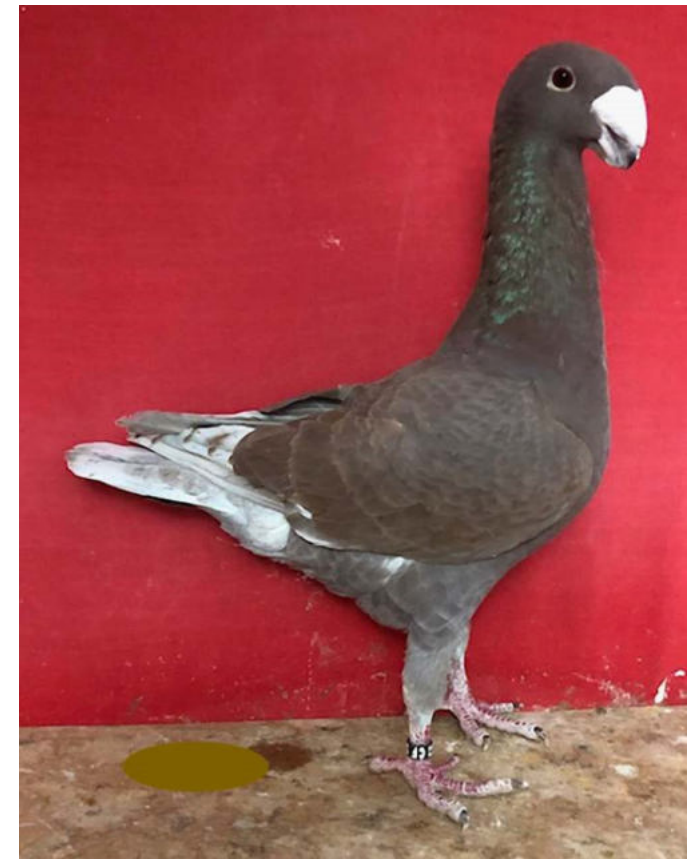
Alle Merkmale der dominant Roten sind auszuschließen.



Dominant Rot

gleichmäßiges ziegelrot in Kopf, Hals, Brust und Decken, Bauch und Schenkel etwas aufgehellt. Schwanz und Schwingen sind hell, mit oder ohne Farbpigmente in rot oder schwarz, eine Schwanzbinde ist zulässig.

Fehlerhaft: matte oder graublau Farbtöne der Grundfarbe, Zeichnung auf den Decken, hellblauer Bauch und Schenkel, weiße Hosen.



Rotfahlgehämmert

möglichst aschfahle Grundfarbe, das Flügelschild weist eine kontrastreiche, gleichmäßige weinrote Hämmerung auf, Hals und Brust sind von roter Farbe.

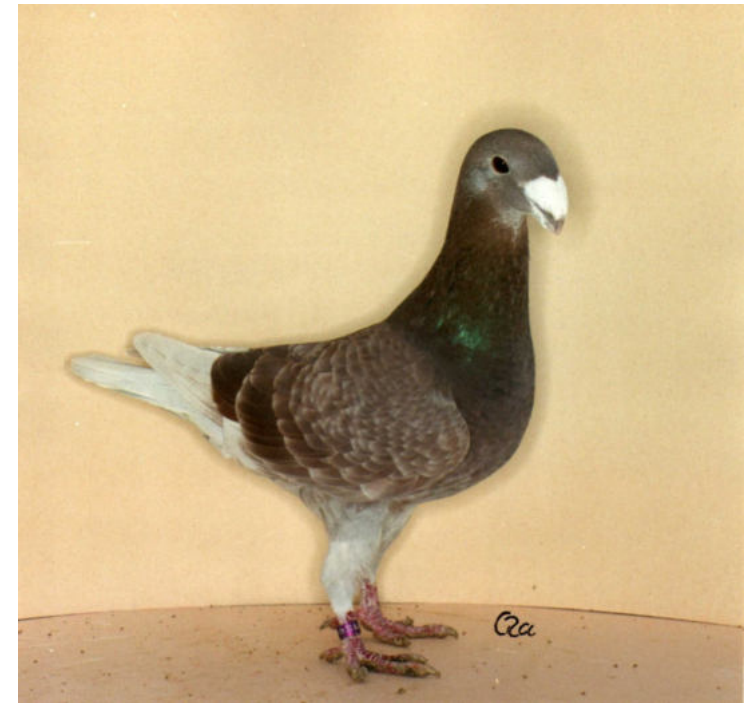
Nicht erwünscht: unscharfes Zeichnungsbild, fehlende Flügelbinden



Rotfahldunkelgehämmert

Grundfarbe wie dominant rot, Flügelschild mit einer sehr engen gleichmäßigen Hämmerung, mit oder ohne saumartiger Zeichnung.

Unerwünscht sind hellblaue Bauch- und Schenkelfarbe, weiße Hosen.



Gelb

gleichmäßig gelbe Färbung des gesamten Gefieders einschließlich Schwingen und Schwanz, die Schnabel- und Krallenfarbe ist hellhornfarbig.

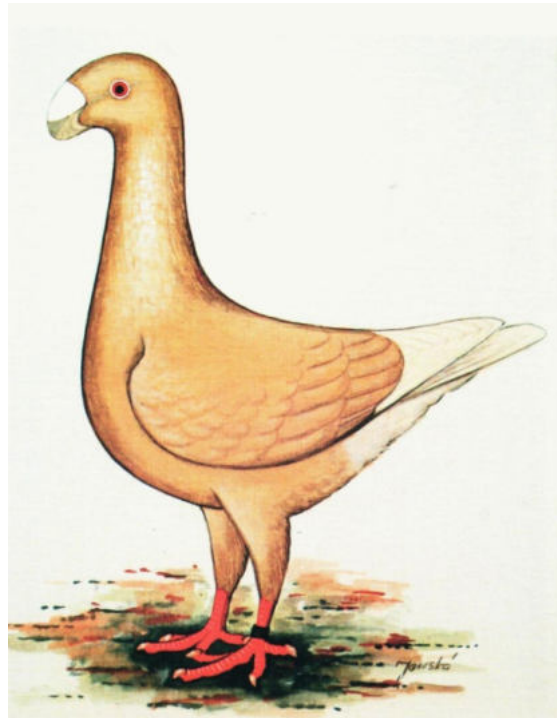
Alle Farbmerkmale der dominant Gelben sind auszuschließen.



Dominant Gelb

Sattes gleichmäßiges gelb sind Kopf, Hals, Brust und Flügeldecken, Bauch- und Schenkelfarbe etwas mehr oder weniger aufgehellt. Die Schwingen- und Schwanzfarbe ist hellaschfarbig mit oder ohne farbige Pigmente.

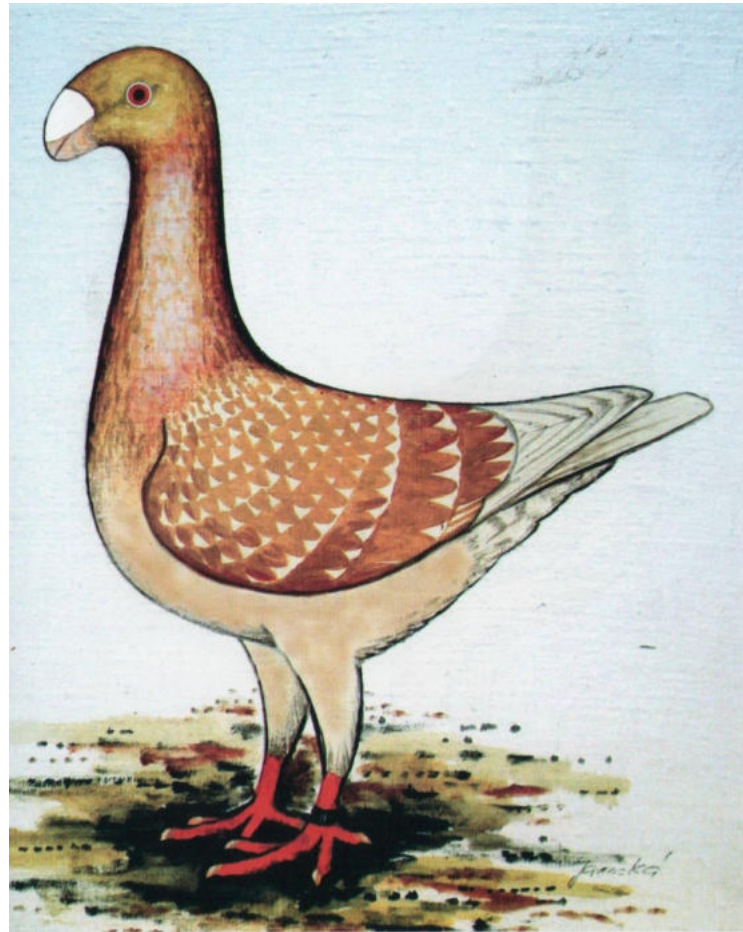
Nicht erwünscht: Sehr matte oder blaugefärbte Grundfarbe, Zeichnung, Binden, sehr helle Bauch- und Schenkelfarbe, jeglicher Weißanteil.



Gelbfahlgehämmert

Entspricht in der Grundfarbe der Gelbfahlen mit Binden, das Flügelschild weist eine gleichmäßige kontrastreiche Hämmerung auf.

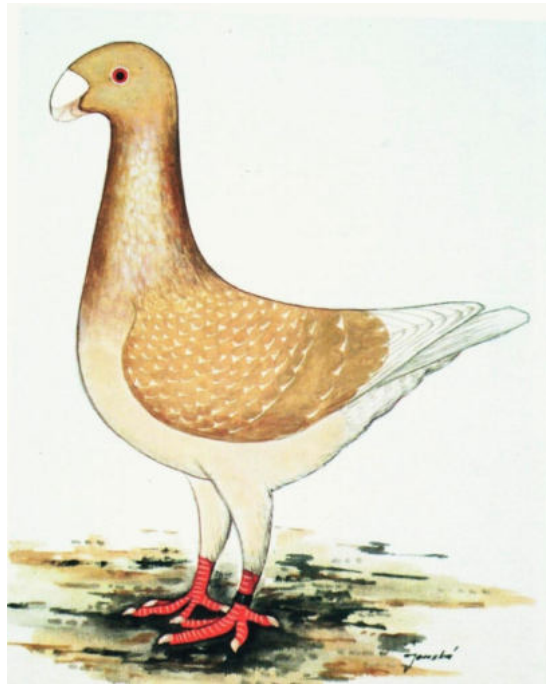
Fehlerhaft: unscharfe Zeichnung, hellblaue Kopf- Bauch- und Schenkelfarbe, fehlende Binden.



Gelbfahldunkelgehämmert

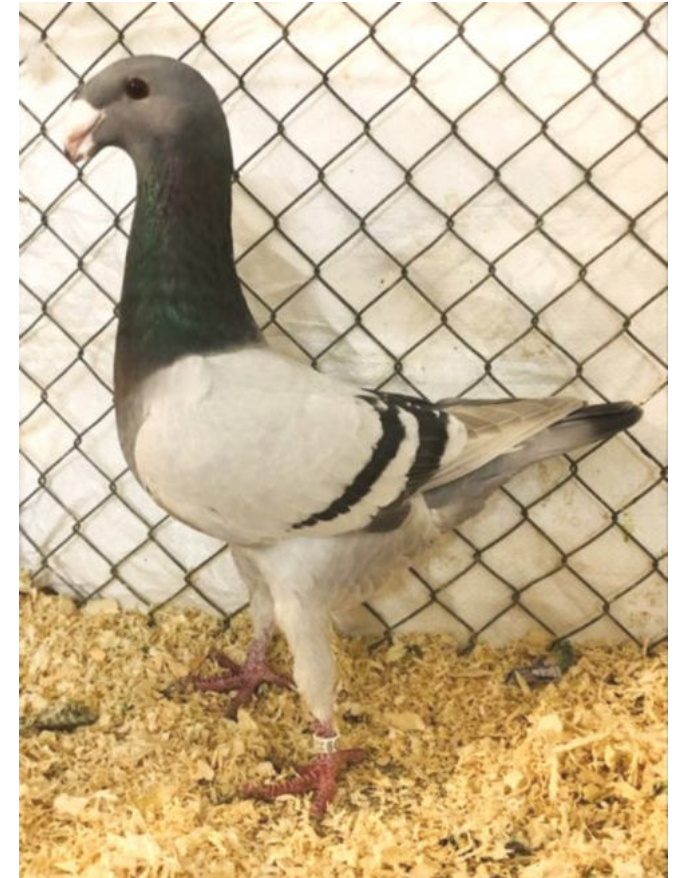
Grundfarbe der dominant Gelben, wobei das Flügelschild möglichst dunkelgehämmert mit oder ohne saumartige Zeichnung sich darstellt.

Unerwünscht: zu wenig Zeichnung, hellblaue Bauch- und Schenkelfarbe.



Blaufahl mit dunklen Binden

Verdünntes Blau, etwas helleres Graublau als bei der Wildfarbe, aufgehellte Schwingen, Flügel-und Schwanzbinde dunkel.



Blaufahl ohne Binden

entspricht der Grundfarbe der Blaufahlen mit dunklen Binden, mit Ausnahme der fehlenden Binden auf dem Flügelschild. **Fehlerhaft:** Bindenansatz.



Blaufahl-gehämmert

Verdünntes Blau mit möglichst gleichmäßiger dunkler Hämmerung des Flügelschildes, Hals mit viel Glanz.

Fehlerhaft: ockerfarbene Brust, zu offene oder zu volle Zeichnung, Rost in den Binden, fehlende Binden.



Blaufahl-dunkelgehämmert

Verdünntes Blau mit der dunkelsten Form der Hämmerung, mit oder ohne saumartiger Zeichnung.

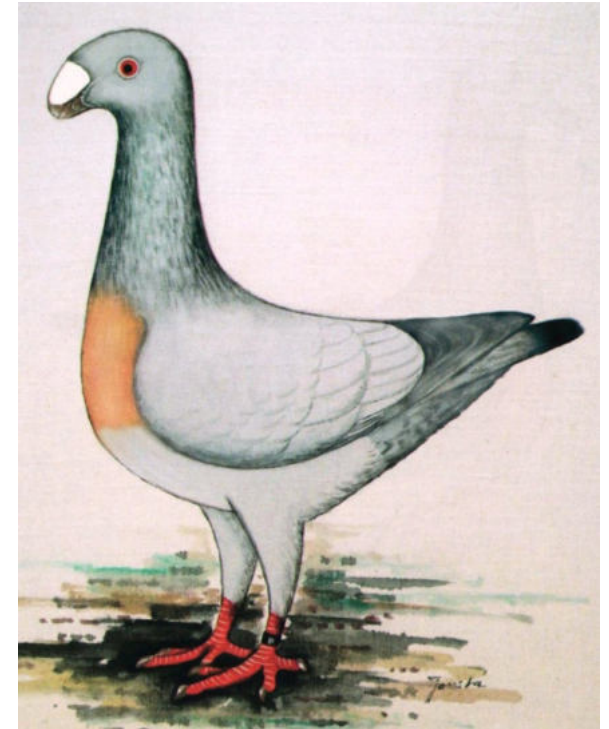
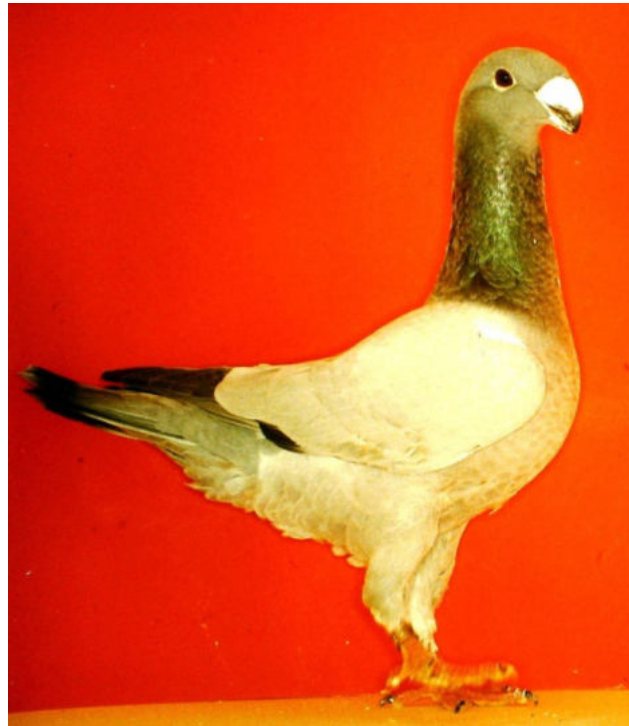
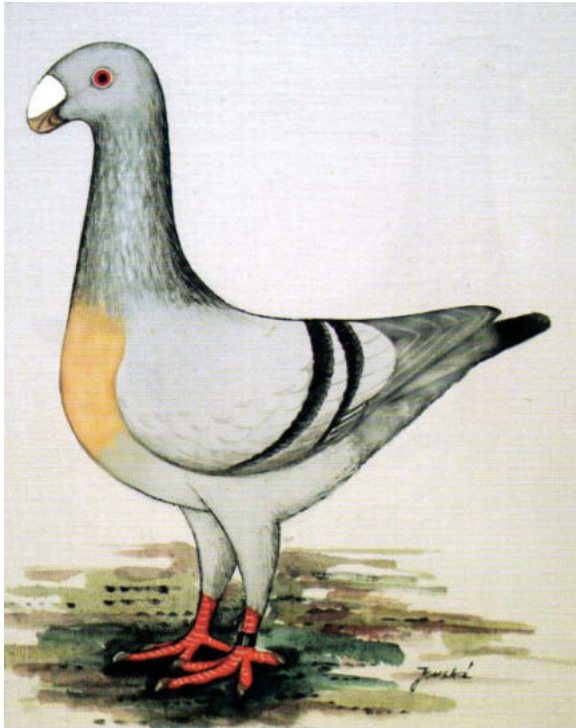
Fehlerhaft: Ockerbrust, weiße Hosen, fehlende Schwanzbinde.



Mehllicht mit oder ohne Binden

Sind Blaufahle mit oder ohne Binden, die Tiere zeigen zusätzlich ein ockerfarbenes Brustgefieder.

Fehlerhaft: zu wenig Ockerbrustfarbe und alle Fehler der Blaufahlen.



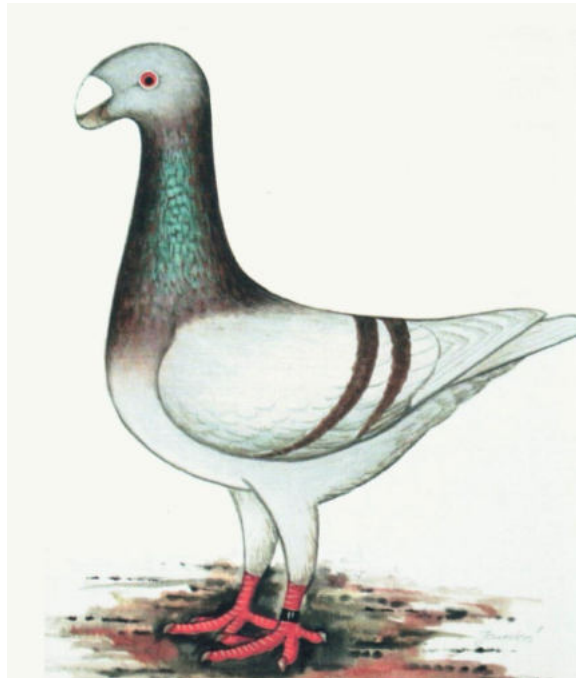
Gelercht

Grundfarbe wie Blaufahlgehämmert aber mit Ockerbrust, die Lerchung auf dem Flügelschild so gleichmäßig wie möglich. **Fehlerhaft:** schwache oder fehlende Ockerbrust, zu offene oder zu volle Zeichnung, weiße Hosen.



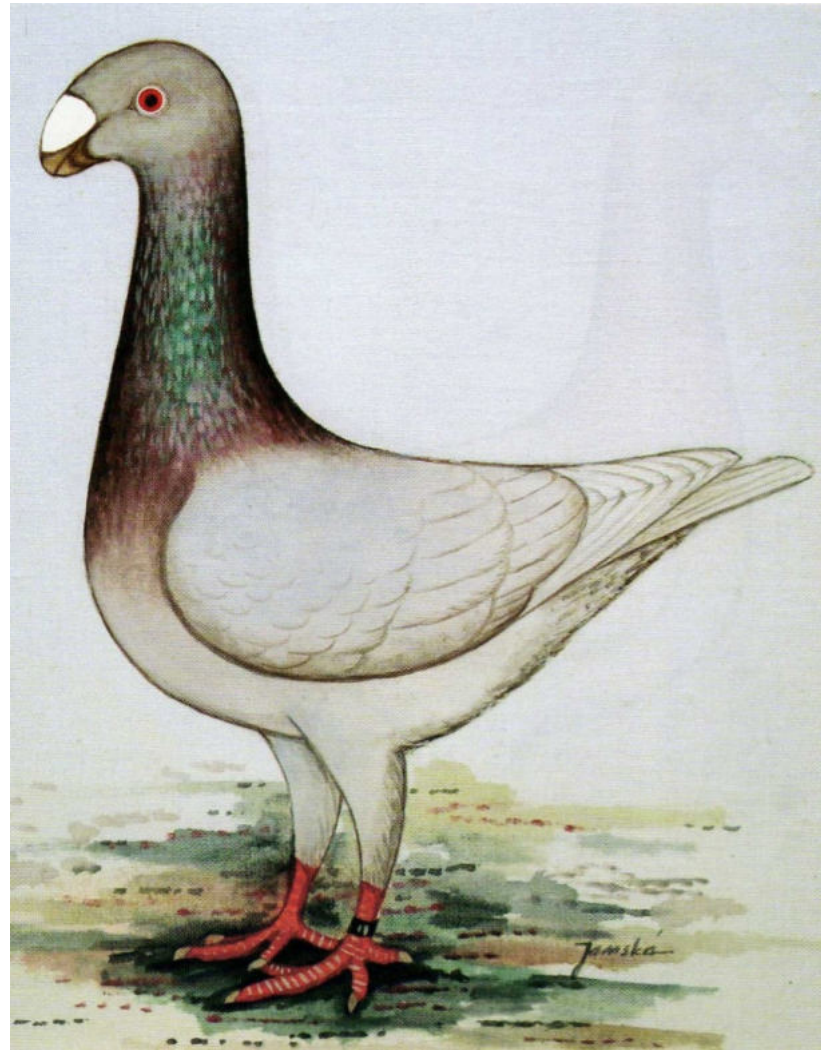
Rotfahl mit Binden

Aschfarbig Grundfarbe, Halsbereich und Flügeldeckenzeichnung weinrot, Schwingen- und Schwanzfedern durchgehend aschfahl ohne farbige Schwanzbinde. **Fehlerhaft:** unsaubere oder wolkige Deckenfarbe, schwache oder fehlende weinrote Hals- und Bindenfarbe, unsaubere und kurze Binden,



Rotfahl ohne Binden

entspricht der Farbgebung wie bei rotfahl mit Binden, mit Ausnahme der fehlenden Binden. **Fehlerhaft** jeglicher Bindenansatz.



Gelbfahl mit Binden

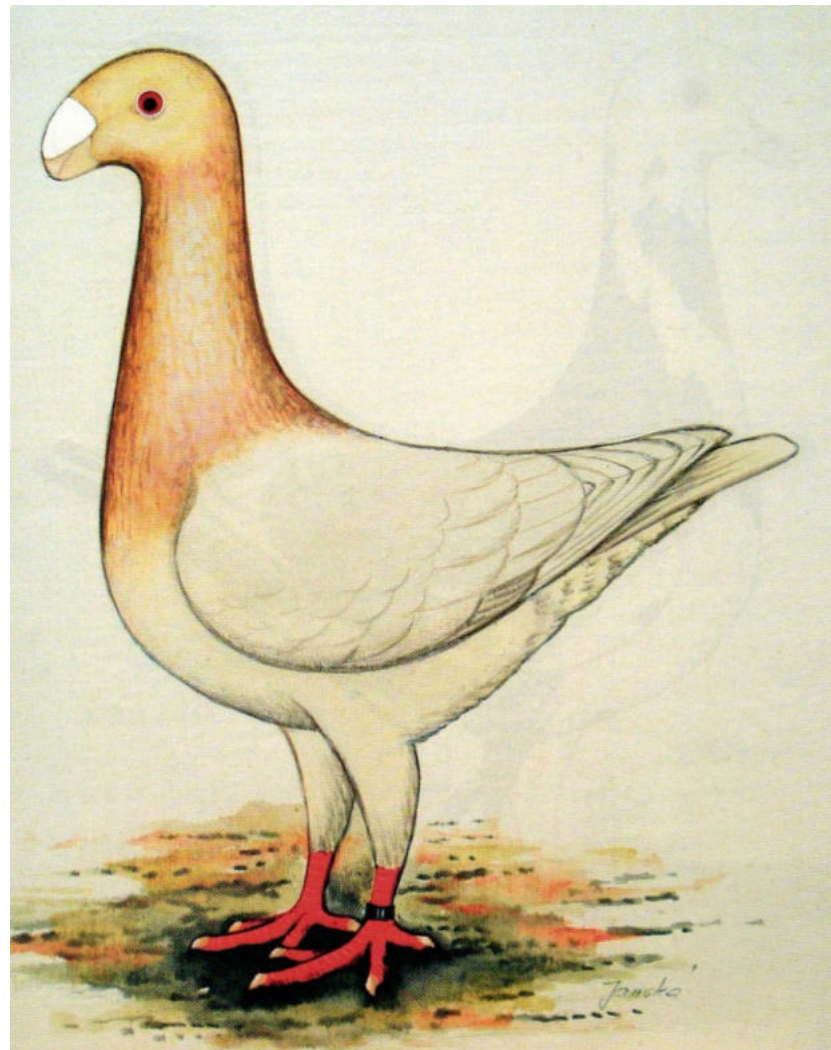
Hellaschfarbene Grundfarbe mit intensiver gelber Hals- und Bindenfarbe, Schwingen- und Schwanzfarbe durchgehend etwas aufgehellter, ohne Schwanzbinde, die Farbe der Täubinnen etwas dunkler.

Fehlerhaft: Unsaubere Deckenfarbe, sehr aufgehellt in der Hals- und Bindenfarbe, ungleichmäßige und zu kurze Binden.



Gelbfahl ohne Binden

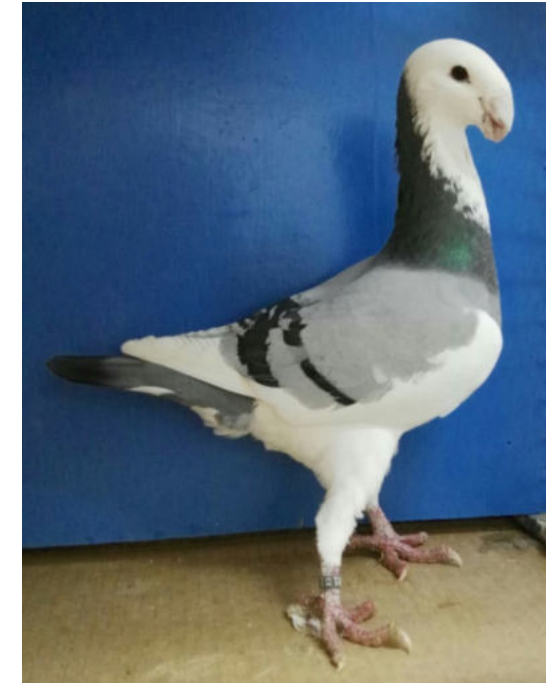
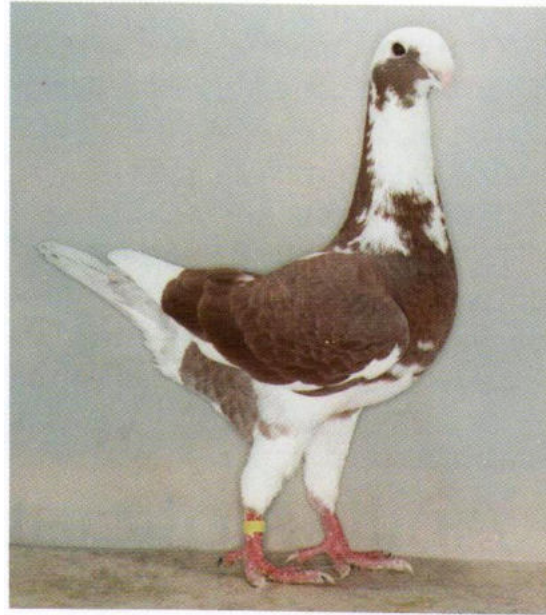
entspricht gelbfahl mit Binden, mit Ausnahme der fehlenden Binden.



Gescheckt – (Fleckenscheckung)

anerkannt in den vorher genannten Farbschlägen in einem ungleichmäßigen Scheckungsbild, farbige und weiße Federpartien im Verhältnis im Idealfall 50 zu 50.

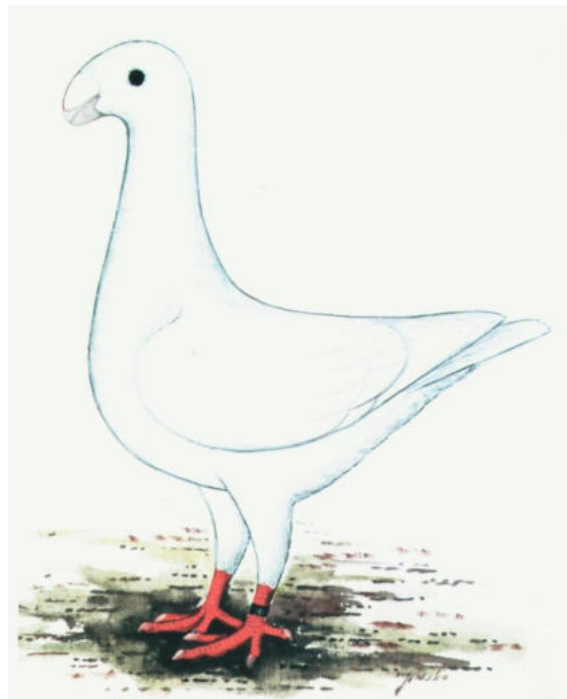
Fehlerhaft: Farbverteilung weniger als 70 zu 30, unsaubere Grundfarbe, mehrfarbig.



Weiß

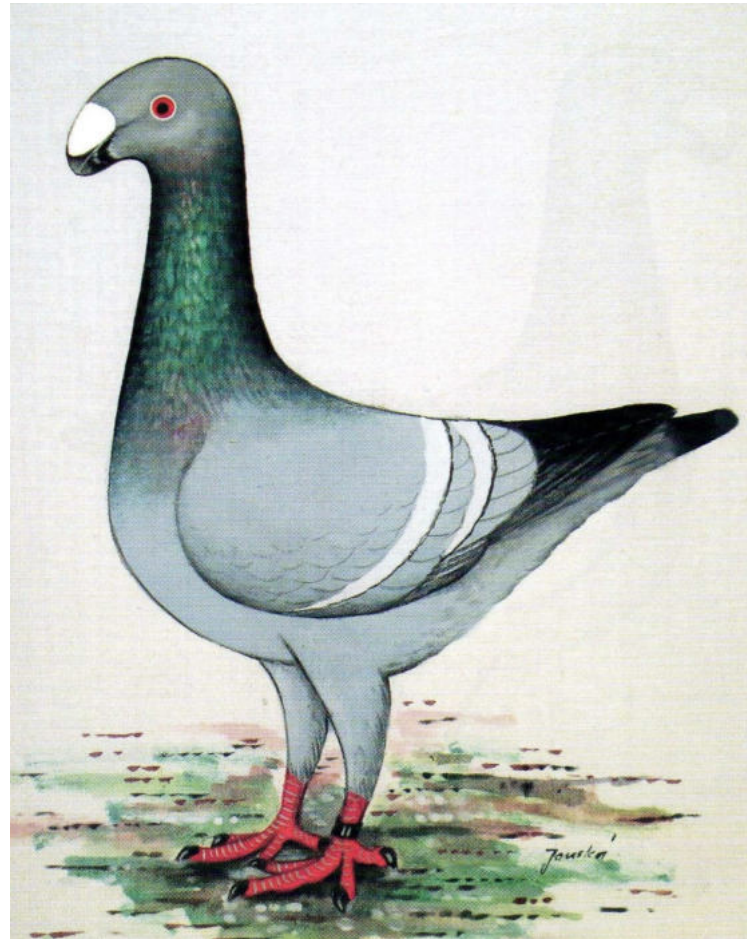
Reines weiß, ohne Beimischung eines anderen Farbtones.

Fehlerhaft: andersfarbige Federn.



Blau mit weißen Binden

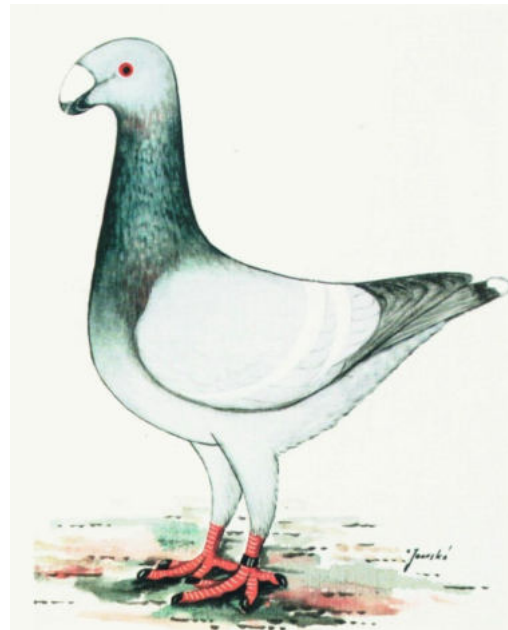
gleichmäßiges graublau, die weißen Binden möglichst lang und gleichmäßig und gut getrennt mit einem schwarzen Saum. Schwingen und Schwanzbinde fast schwarz. **Fehlerhaft:** unsaubere Grundfarbe, fehlender Bindensaum, Rost und Pfeffer in den Binden, zu kurze Binden



Hellblau mit weißen Binden

Genetisch handelt es sich hier um dominant opal. Ein sehr helles gleichmäßiges blau, Schwinge und Schwanz sind aufgehellt, mit heller fast weißer Schwanzbinde. Die Flügelbinden sind weiß ohne Saum, lang.

Fehlerhaft: unsaubere Grundfarbe, Bindensäumung, Rost und Pfeffer in den Binden .



Blauschimmel mit schwarzen Binden

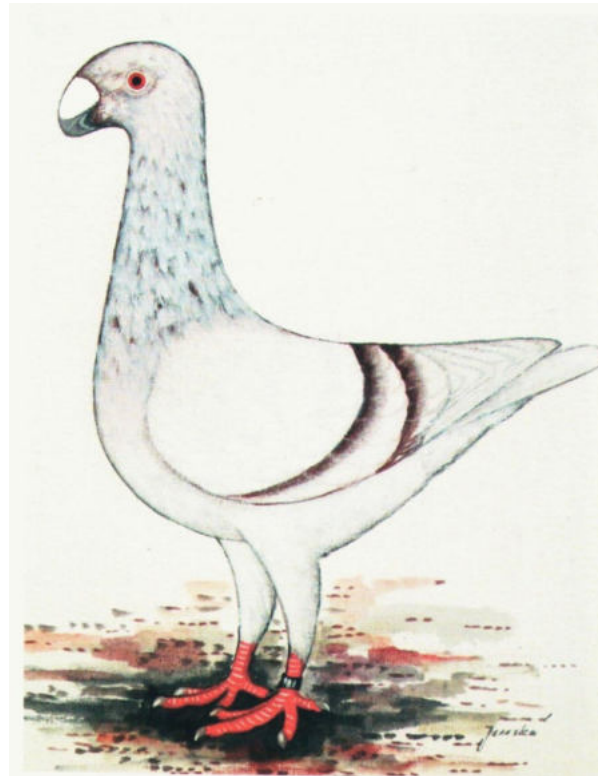
mehr oder weniger wie von Rauhreif weiß überzogene farbige Federn,
Schwinge und Binde fast schwarz und gut erkennbar.

Fehlerhaft: braune Einlagerungen in Binde und Grundfarbe, weiße Flächen,
schwache, kurze und zu helle Binde, fehlende Binde, Ansatz dritte Binde.



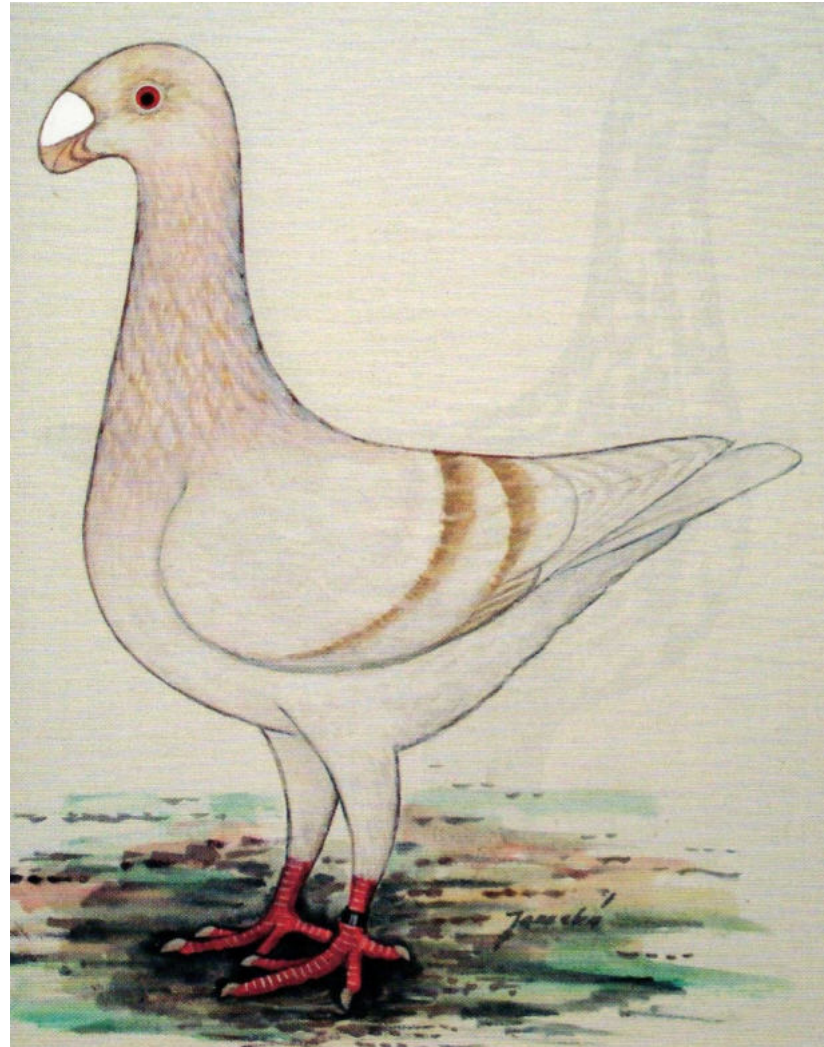
Rotfahlschimmel

Grundfarbe wie rotfahl, mit weinroten gut sichtbaren Binden, Halsgefieder 2/5 vom Grund her hell, davor befindet sich ein roter Fleck, der ringsum von einem hellen Saum umgeben ist, bei gleichmäßiger Verteilung wird dieses als Sprengelung sichtbar. **Fehlerhaft:** starke Hals- und Schildzeichnung, zu matte oder ungleichmäßige und kurze Binden.



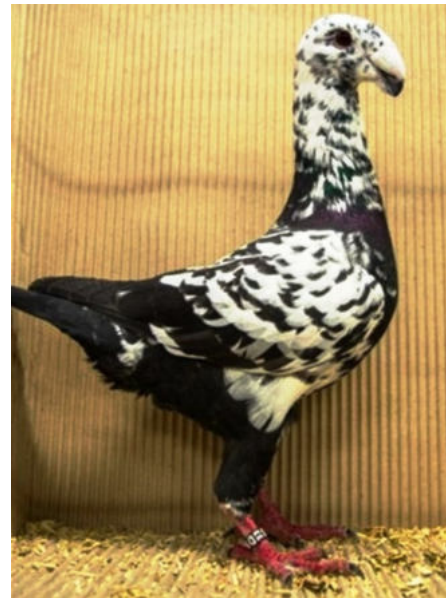
Gelbfahlschimmel

Grundfarbe wie gelbfahl, mit gelben gut sichtbaren Binden. Zeichnungsbild und Fehler wie rotfahlschimmel



Schwarzgetigert

bei farbiger Grundfarbe sind weiße Federn möglichst gleichmäßig über den ganzen Körper verteilt, 7 Handschwingen und der Schwanz werden farblich verlangt. **Fehlerhaft:** matte Grundfarbe, Rosteinlagerungen, zu viel oder zu wenig weiße Tigerzeichnung. Abweichung der farbigen Schwingen, weiße Schwanzfedern.



Blaugetigert

Zeichnungsbild und Fehler wie bei schwarzgetigert.

Nicht erwünscht: Bindenansatz, starke Schimmelzeichnung.



Blaugetigert mit schwarzen Binden

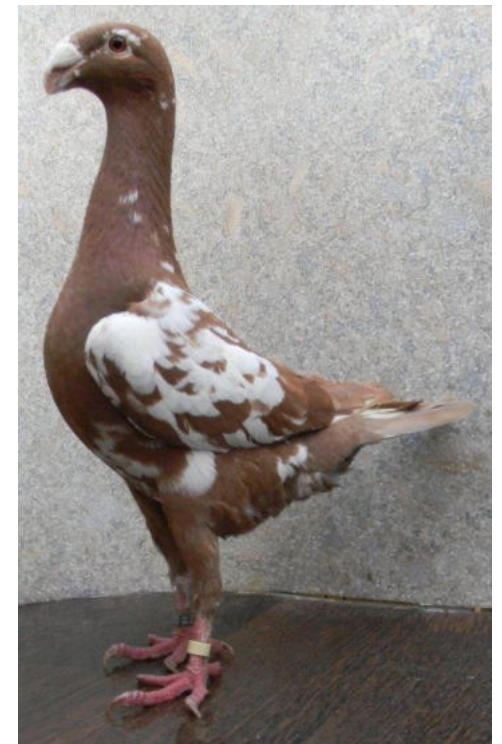
wie blaugetigert aber mit schwarzen Binden, wobei mit weiß unterbrochene Binden nicht fehlerhaft sind.



Rotgetigert

Bei intensiver roter Grundfarbe Zeichnungsbild wie schwarzgetigert.

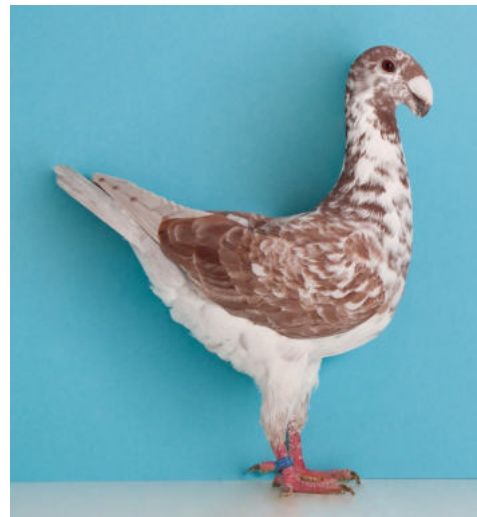
Nicht erwünscht: Schimmelfaktor.



Dominant rotgetigert

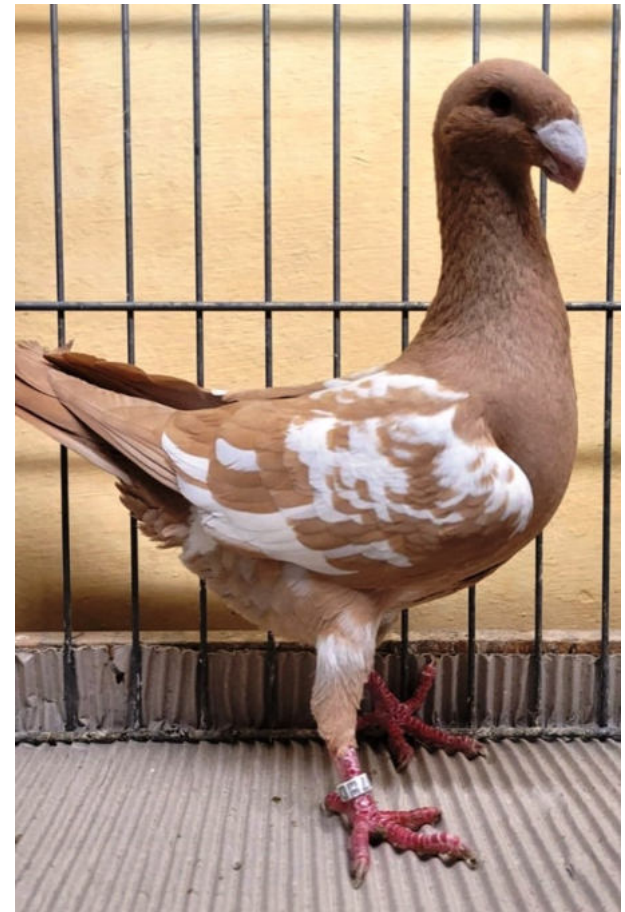
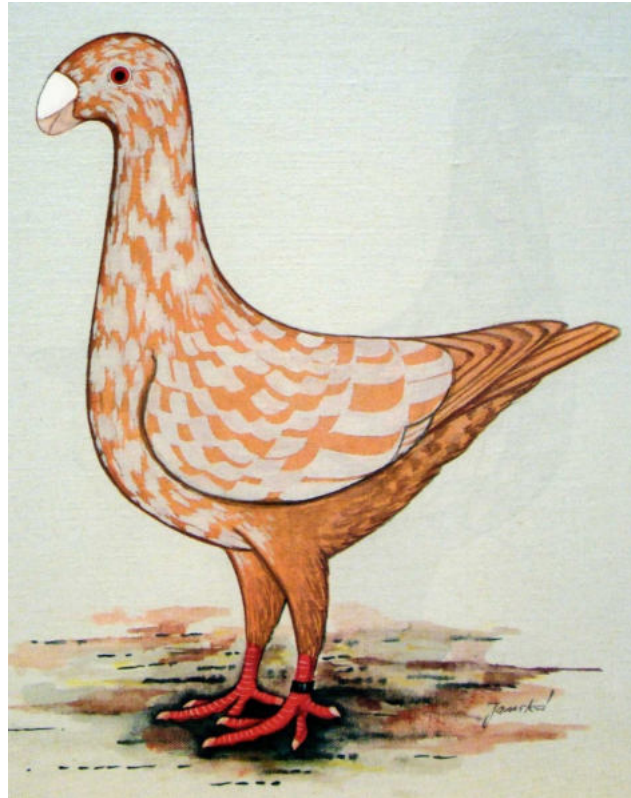
Grundfarbe wie dominant rot. Zeichnung wie schwarzgetigert.

Zusätzlich fehlerhaft: starker Schimmelfaktor.



Gelbgetigert

bei intensiver gelber Grundfarbe Zeichnungsbild wie schwarzgetigert.



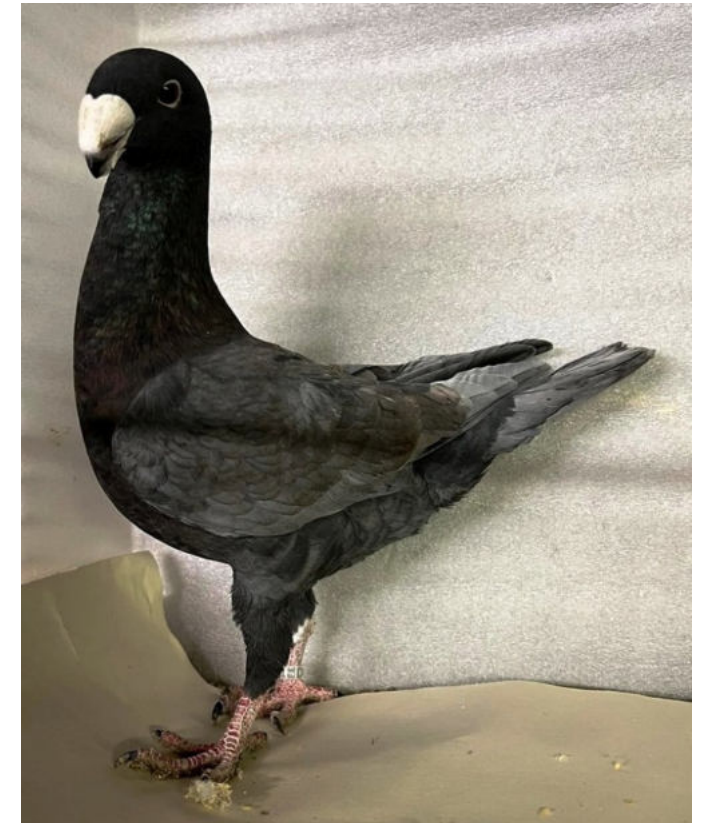
Dominant gelbgetigert

Grundfarbe wie dominant gelb, Zeichnungsbild wie schwarzgetigert.



Andalusierfarbige

haben schwarzblau Kopf und Halsfarbe, Brust- und Bauchgefieder sowie Schwanz nur etwas heller. Dunkelblaues Flügelschild mit möglichst schwarzer Säumung, wenig Rosteinlagerungen gestattet.



Zum Abschluss farbliche Grüße aus Lachendorf

